

## **Protokoll**

**der 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 08.06.2009, in der Alten Schule im OT Klausdorf Baruther Str. 1-2, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

Besichtigung der Räumlichkeiten der alten Schule im OT Klausdorf

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 19.28 Uhr

Es werden die Räumlichkeiten besichtigt und vom Bürgermeister dazu Erklärungen abgegeben.

Danach wird der öffentliche Teil der Sitzung im Gebäude der FFW Klausdorf eröffnet.

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19. 30 Uhr **Ende:** 21.15 Uhr

**Anwesend:** Thomas Reetz Heiko Winterstein  
Marcus Gottlob Uwe Hürdler  
Erhard Bischert Maik Tscherwinka  
Dirk Hohlfeld

**Entschuldigt:** Hans-Jürgen Thiemes

**Unentschuldigt:** Thomas Kosicki

**Verspätetes Erscheinen:** Dirk Hohlfeld

**Bedienstete:** Frank Broshog Bürgermeister  
Petra Neuendorf Teamleiter II

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendung zur Niederschrift der 08. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorb. der Sitzung der Gemeindevertretung
  - 5.1 Einmalige Beihilfe zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010
  - 5.2 Weitere Bezuschussung der Jugendarbeit für den Freizeittreff „Explosiv“
  - 5.3 Weitere Beratungspunkte
06. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

#### **Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –**

Es gibt keine Änderungsanträge.

### **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 08. Sitzung**

Es gibt einen Einwand zur Niederschrift. In der Sitzung am 18.05.2009 wurde über die geplanten Abschreibungen im Haushaltsplan 2009 gesprochen. Da zu diesem Zeitpunkt die Eröffnungsbilanz noch nicht vorlag, wurden pauschale Abschreibungen in den Haushalt eingestellt. Es kann zu Abweichungen zum Plan kommen.

### **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Es gibt eine Anfrage von Herrn Hürdler bzgl. der Heizung im Gemeindehaus OT Gadsdorf. Dieser Raum benötigt nach Meinung von Herrn Hürdler eine neue Heizung, da die alte es nicht schafft, den Raum zu erwärmen. Es müssen ständig private Zusatzgeräte mitgebracht werden, um eine angemessene Raumtemperatur zu erreichen. Auch Herr Bischert spricht ein Problem im OT Mellensee an. Es handelt sich ebenfalls um ein Gemeindegrundstück. Es geht um die Zufahrt und um den Parkplatz an der Arztpraxis Schmelzer. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf. Dann macht Herr Broshog einige Ausführungen zu diesen von der WVM verwalteten Objekten und den dazugehörigen Finanzen. Es entsteht dazu eine rege Diskussion. Frau Neuendorf meldet sich noch zu Wort und gibt Herrn Hürdler Auskunft darüber, dass vor einiger Zeit (vorhergehende Wahlperiode) noch die Diskussion im Ausschuss lief, das Gemeindehaus in Gadsdorf dem Heimatverein zur kostenlosen Nutzung zu übertragen, allerdings müssten die Bewirtschaftungskosten dann durch den Verein getragen werden. Es sollte eine einheitliche Lösung dazu gefunden werden, da bereits seit Jahren in Sperenberg die Heimatstube durch den Verein über Investitionen erhalten und durch Spenden bewirtschaftet wird. Ebenfalls hat die Gemeinde versucht, eine ähnliche Lösung im Bürgerhaus Saalow zu finden. Hier besteht derzeit auch noch Handlungsbedarf. Auch die Räume der FFW werden durch Spenden und Eigenleistungen in hohem Maße auf dem heutigen Stand gehalten. Herr Hürdler merkt an, dass der Heimatverein in Gadsdorf zu klein ist, um für die Bewirtschaftung dieses Hauses aufzukommen. Frau Neuendorf merkt dazu an, dass es der Gemeinde auf Dauer finanziell ebenfalls nicht möglich ist, in allen Ortsteilen Häuser vorzuhalten, wo keine Einnahmen an die Gemeinde fließen. Die Gemeinde befindet sich seit 2004 in der Haushaltssicherung. Die Diskussion wird noch über andere Häuser und Nutzer fortgeführt, die ebenfalls derzeit kein Entgelt an die Gemeinde entrichten, aber auch keine schriftlichen Verträge mit der Gemeinde geschlossen haben. Der Bürgermeister fordert zu einer generellen Aufarbeitung mit dazugehörigen Lösungen auf. Die Mitglieder des Ausschusses möchten eine Aufstellung, wer, welche gemeindeeigenen Häuser bzw. Räume nutzt. Dann soll dazu eine Lösung erarbeitet werden. Im Monat September soll diese Aufstellung vorliegen.

### **Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung**

#### ***5.1 Einmalige Beihilfe zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010***

Der Bürgermeister erläutert diese BSV. Es geht um eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 60,00 € pro Kind für die Erstausrüstung zur Einschulung für Kinder deren Eltern Leistungen nach dem SGB II beziehen. Der Kreistag des Landkreises TF hatte diesen Beschluss bereits im Jahr 2008 für das Schuljahr 2009/2010 ebenfalls in Höhe von 60,00 € gefasst. Sollte dieser Beschluss vom Kreistag aufgehoben werden, wird die Gemeinde den Anteil des Landkreises nicht übernehmen, somit würden den betroffenen Familien nur 60,00 € zur Verfügung stehen. Die Finanzierung der Mittel der Gemeinde wird aus dem Verfügungsfonds des Bürgermeisters erfolgen. Diese Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

#### ***5.2 Weitere Bezuschussung der Jugendarbeit für den Freizeittreff „Explosiv“***

Diese BSV wird ebenfalls vom Bürgermeister erläutert. Es wird rege über die finanzielle Situation diskutiert. Im letzten Satz der Begründung wird auf die zusätzlich zum

Haushaltssicherungskonzept zu finanzierenden 15 T€ hingewiesen. Es wird empfohlen zur Beschlussfassung diesen Text noch zu ändern, da die Gemeinde kein Haushaltssicherungskonzept beschlossen hat. Es erscheint den Mitgliedern unverständlich, dass diese finanzielle Situation, zum Teil auch durch die Arge verursacht, nur durch die Gemeinde zu decken ist. Die Empfehlung zur Beschlussfassung kann nicht gegeben werden. Es ist nur eine Stimme dafür abgegeben worden.

### *5.3 Weitere Beratungspunkte*

Hier fragt Herr Gottlob an, ob die Vorbereitung zur Schaffung der Stelle eines Kämmerers begonnen werden konnten. Der Bürgermeister gibt Auskunft, dass die Verwaltung daran arbeitet.

### **Zu 06. Informationen und Anfragen**

Herr Reetz stellt die Frage, wie der Stand zur neuen Sporthalle ist. Der Bürgermeister gibt darüber Auskunft. Es hat ein Gespräch mit dem Landrat gegeben, wo das Thema Ganztagschule besprochen wurde. Da dieses Projekt nicht durchführbar ist, müssen die finanziellen Mittel auf einem anderen Weg bereitgestellt werden. Der Landrat steht hinter dem Projekt Sporthalle Mellensee und hat bereits Zusagen einiger Gemeinden, die einen Teil der Mittel aus dem Konjunkturpaket II dafür bereitstellen. Der Landrat wird dem Kreistag eine BSV vorlegen, die die Finanzierungslücke deckt.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses